

STADLER AUS BERLIN

20. März



Liebe Leserinnen und Leser,

der Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des antragslosen Kindergeldes hat mittlerweile das Kabinett erreicht, wo er in dieser Woche auf der Tagesordnung stand. Künftig soll das Kindergeld nach der Geburt eines Kindes automatisch ausgezahlt werden – ohne zusätzlichen Antrag. Für die Auszahlung genügt künftig, dass mindestens ein Elternteil mit dem Kind in Deutschland wohnt und hier arbeitet sowie die IBAN eines Elternteils vorliegt. Liegt die Kontoverbindung vor und hat die Familienkasse keine Zweifel am Kindergeldanspruch, kann die Auszahlung starten. Das Gesetz soll 2027 in Kraft treten.

Mit dem Positionspapier „Eine Nord-Süd-Kommission für das 21. Jahrhundert“ hat die Fraktion ein Signal für eine aktive und gerechte Gestaltung globaler Zusammenarbeit gesetzt. Ziel: die internationale Zusammenarbeit strategisch weiterentwickeln und globale Partnerschaften auf Augenhöhe stärken.

POLITISCHER WOCHENRÜCKBLICK

In der vierten Sitzungswoche des Bundestages im Jahr 2026 haben wir gemeinsam mit der Union ein Gesetz eingebracht, das Preiserhöhungen an Tankstellen auf eine Erhöhung am Tag begrenzt. Preissenkungen bleiben jederzeit möglich. Bislang ändern Tankstellen ihre Preise im Durchschnitt 18-mal täglich. Für Verbraucherinnen und Verbraucher ist das völlig intransparent. Der Gesetzentwurf enthält außerdem erste spürbare Verschärfungen im Kartellrecht. Künftig gilt eine Beweislastumkehr: Die Mineralölkonzerne müssen künftig gegenüber dem Bundeskartellamt nachweisen, dass ihre Preiserhöhungen angemessen waren. Auch weitere kartellrechtliche Möglichkeiten werden verschärft.

Der 18. März als Tag der Demokratiegeschichte soll stärker sichtbar werden: Zukünftig wird dieser Tag jährlich feierlich begangen werden. Wir sichern auch ab, dass Einrichtungen wie die Paulskirche, das Nationaltheater Weimar, der Friedhof der Märzgefallenen oder die Erinnerungsorte der Friedlichen Revolution ihre Bildungsarbeit ausbauen und mehr Menschen erreichen können. Es werden digitale Angebote erweitert, demokratiepädagogische Arbeit gefördert und die Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte wird so ausgestattet, dass sie ihren Auftrag gut erfüllen kann. Denn die Demokratie lebt davon, dass wir ihre Geschichte kennen, sie erzählen und für kommende Generationen erfahrbar halten.

BESUCH AUS DEM WAHLKREIS

In dieser Woche konnte ich eine Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern aus meinem Wahlkreis im Deutschen Bundestag begrüßen. Im Rahmen einer dreitägigen Informationsfahrt des Presse- und Informationsamts der Bundesregierung erhielten meine Gäste für sie hoffentlich spannende Einblicke in das politische Berlin. Nach dem Besuch einer Plenarsitzung habe ich die Gruppe zum Gespräch getroffen und mit ihnen aktuelle Themen diskutiert.

Weitere Programmpunkte waren unter anderem ein Informationsgespräch im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Museumsbesuche sowie eine politische Stadtrundfahrt.



HIGHLIGHT DER WOCHE

Mein InstaTalk „Die Da in Berlin“ mit Bettina Hagedorn (SPD-Haushälterin aus Schleswig-Holstein)

GESPRÄCH MIT DEM DTI



Mit Vertreterinnen des Deutschen Tiefkühlinstituts (kurz dti, der Spitzenverband von über 150 Unternehmen aus allen Teilen der Tiefkühlkette, von Industrie über Logistik und Handel) habe ich mich zum fachlichen Austausch über die Rolle der Tiefkühlwirtschaft für die Versorgungssicherheit, über Nachhaltigkeit und die Reduzierung von Lebensmittelverschwendung ausgetauscht.

VEREINBARTE DEBATTE ZUM WELTFRAUENTAG

Später als geplant fand diese Woche im Bundestag die Vereinbarte Debatte zum Internationalen Frauentag am 8. März statt. Hier der [Link](#) zur Debatte, die eindrücklich erinnert, dass Gleichstellung nicht von allein kommt.

Vielen Dank und bis zum nächsten Mal!